

# Kinderpost im Advent 2020



## 3. Adventssonntag, 13.12.2020

Moin und einen frohen dritten Advent!

Was sagt euch euer Gefühl? Schleicht die Zeit langsam durch die Wochen des Advents wie eine Schnecke oder rennt sie wie eine Rennmaus? Heute ist jedenfalls schon der dritte Sonntag im Advent und in elf Tagen ist Heiligabend, und die Weihnachtszeit beginnt.

Es gibt noch einiges zu tun: Wege frei räumen, Straßen eben machen, Wege bauen ... Naja, jedenfalls, wenn wir auf das hören, was Johannes uns erzählt. Welche Straße damit gemeint ist, welches Ziel sie hat und was hilft, eine freie Bahn zu haben, das lest ihr heute.

Viel Freude dabei wünschen

Julia Weldemann und Claudia Wagner

### Wir beginnen



Versammelt euch wieder alle um den Adventskranz (oder an dem Platz, an dem ihr feiern wollt) und zündet beim Lied »Das Licht einer Kerze« die erste, zweite und neu die dritte Kerze am Adventskranz an.

### Wir singen das Lied:

»Das Licht einer Kerze«,  
Strophen 1 bis 3



zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/CvPxWqP3FHk>

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.

Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.

Alle Menschen warten hier und überall,  
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

Alle Menschen warten hier und überall,  
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an.

Und die beiden Kerzen sagens allen dann:

Lasst uns alle hoffen hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.

Lasst uns alle hoffen hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.

3. Es leuchten drei Kerzen hell mit ihrem Licht.

Gott hält sein Versprechen. Er vergisst uns nicht.

Lasst uns ihm vertrauen hier und überall,  
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.

Lasst uns ihm vertrauen hier und überall,  
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.



Wir feiern heute den 3. Advent und sind um unseren Adventskranz versammelt. Wir freuen uns, dass Jesus mitten unter uns ist. Beginnen wir unsere Feier im Zeichen Jesu:

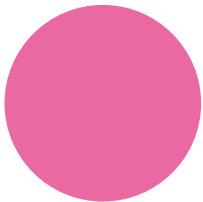
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

### Wir beten gemeinsam ...



Höre mich, mein Gott.  
Ich strecke meine Hände nach dir aus.  
Ich denke an dich.  
Zeig mir den Weg, den ich gehen soll.  
Sag mir, was ich tun soll.  
Ich möchte deine Stimme hören.  
Sei bei mir,  
denn du bist mein Gott.  
Amen

### »Nice to know«



Macht doch mal kurz die Augen zu und denkt an etwas, das rosa ist. So rosa, wie der Kreis links. Was habt ihr vor eurem inneren Auge gesehen?

- Ein kleines neugeborenes, rosa Schweinchen?
- Prinzessin Lillifee?
- Zuckerwatte?
- Die Blüten vom Weihnachtskaktus?

Also, ob ihr es glaubt oder nicht, aber Rosa ist eine Farbe, die in der Kirche wirklich vorkommt. Das Violett haben wir ja schon am ersten Advent kennen gelernt. Rosa ist ein Violett, dass in weiße Farbe gefallen ist 😊 ...



Es gibt tatsächlich auch für die Priester ein Messgewand in dieser Farbe – nicht mehr überall, aber an manchen Orten schon. Zweimal im Jahr hat der Sonntag diese Farbe: Er ist dann nicht grün, weiß, rot oder violett, sondern rosa. Heute ist ein Rosa-Sonntag. Einer von den beiden, die es im Kirchenjahr gibt.

Vom Violett wissen wir, dass es eine Farbe ist, die zum Ausdruck bringen soll, dass der Advent eine Zeit zum Nachdenken ist. Sich mal wieder ernsthaft mit dem zu beschäftigen, was mir wirklich wichtig ist.

Der dritte Adventssonntag heißt übrigens nicht einfach dritter Adventssonntag. Er hat den Namen: »Gaudete«. Denkt ihr jetzt an »Gouda«, den Käse? Den essen Kinder gerne. Aber daher kommt das Wort nicht. Gaudete ist lateinisch und heißt übersetzt: Freude, freue dich!

Also haben wir jetzt den »Rosa-ich-freu-mich-schon-auf-Weihnachten-und-es-dauert-auch-gar-nicht-mehr-so-lange-Sonntag!« Darum ist das Violett aufgehellte Rosa. Denn das, was wir innerlich spüren und fühlen, das können auch alle sehen.

Also, heute könnt ihr alles mal durch die rosarote Brille sehen!

---

### Einen Psalm mit der »Psalmrose« sprechen



Dafür die Psalmrose aus dem Anhang Seite 6 ausschneiden. Die Blätter werden nach innen gefaltet und beim Beten nacheinander wieder aufgeklappt. Dazu erst das Blatt mit der Nummer 5 in die Mitte falten und die anderen Blätter von 4 bis 1 dann darauf.

Nun werden die Blätter in umgekehrter Reihenfolge »aufgeklappt«. Nach jedem Aufklappen liest jemand den Text und gibt die Rose dann an den/die Nächste weiter.

Wenn alle Blätter aufgeklappt sind, wird gemeinsam das »Ehre sei dem Vater ...« in der Mitte der Rose gebetet.

---

### Einen Bibeltext lesen (Johannes-Evangelium 1,6-8.19-28)



Auch heute wollen wir das Evangelium gemeinsam lesen – dieses Mal in einer ganz besonderen Form. Schaut mal in den Anhang ab Seite 7, da ist genau beschrieben, wie ihr das machen könnt ... Und so fängt der Text an:

*»In der Bibel wird uns erzählt, dass die Menschen zur Zeit Jesus eine große Sehnsucht hatten: Sie sehnten sich nach Frieden, Gerechtigkeit, Erlösung und Liebe. Sie suchten nach Hilfe, Unterstützung und nach Menschen, die ihnen einen Hinweis geben könnten, wie ihre Sehnsucht zu stillen wäre. Sie erinnerten sich daran, dass in den alten Schriften steht, dass der Messias kommen soll ...«* Spannend, oder? Wie es weitergeht, könnt ihr dann im Leporello lesen!

---

### Wir singen das Lied: »Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht«



zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/TdD-sbGGqg0>

1. Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.  
Seid bereit! Seid bereit!

Denn der Herr aller Herren ist nicht mehr weit!  
Seid bereit! Seid bereit!  
Ja, der Herr aller Herren, der uns befreit!

2. Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.  
Seid bereit! Seid bereit!

Denn der König des Friedens ist nicht mehr weit!  
Seid bereit! Seid bereit!  
Ja, der König des Friedens, der uns befreit!

3. Im Advent, im Advent, ist das Licht erwacht,  
und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.  
Seid bereit! Seid bereit!

Gottes Sohn, unser Bruder, ist nicht mehr weit!  
Seid bereit! Seid bereit!  
Gottes Sohn, unser Bruder, der uns befreit!

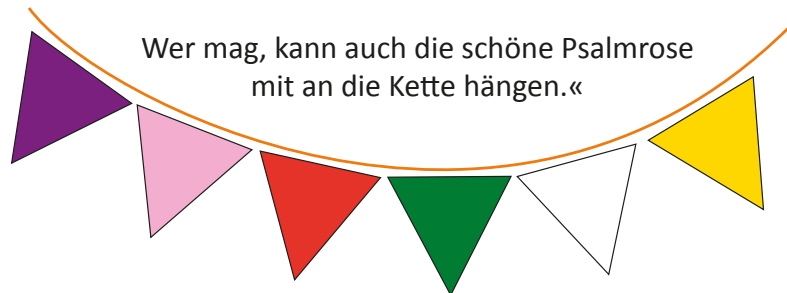
4. Denn es geht im Advent um ein heller Schein.  
Wenn er leuchtet, wenn er brennt, wird er in uns sein.  
Nicht mehr weit! Nicht mehr weit!

Gottes Kind in der Krippe, das uns befreit!  
Nicht mehr weit! Nicht mehr weit!  
Gottes Kind in der Krippe! Drum seid bereit!

---

## Eine Wimpelkette basteln

Im Anhang zu diesem Gottesdienst findet ihr eine Ausmalvorlage mit einem Wimpel. Wir möchten in dieser Adventszeit gerne eine Wimpelkette entstehen lassen, die immer länger wird, je näher das Weihnachtsfest rückt und die gleichzeitig Schmuck für euer Zimmer oder das Wohnzimmer sein kann.



## Fürbitten

*Vor jeder Fürbitte findet ihr heute das Bild eines Verkehrszeichens. Schaut es euch gemeinsam an und besprecht, was es bedeutet. Im Straßenverkehr helfen uns Verkehrszeichen bei der Orientierung und zeigen uns den richtigen Weg.*

Guter Gott, Johannes hat gesagt: »Macht den Weg frei für unseren Gott.« Wir bitten dich:



Für alle Menschen, deren Leben auf dem Kopf steht, die das Gefühl haben, in einer Welt zu leben, in der es aussieht wie auf einer Baustelle: alles kaputt, nichts fertig, ungemütlich, zugig, nass und kalt.



Für alle Menschen, die das Gefühl haben, ihr Ziel nicht zu erreichen. Für Menschen, die auf vielen Umwegen unterwegs sind, ungeduldig ans Ziel wollen und keine Kraft mehr haben für den Weg, der noch vor ihnen liegt.



Für alle Menschen, die das Gefühl haben, dass sie nicht zum Zug kommen, sondern immer warten müssen, bis der Gegenverkehr ihnen eine Chance lässt, ihren Weg weiterzugehen.



Für alle Menschen, die sich nach einer roten Ampel der Pause und Entschleunigung sehnen. Für alle Menschen, die eine Pause und Stille nicht aushalten können.



Für alle Menschen, die schnell mal ein Stopp-Schild, einen Stopp-Ausruf, eine Stopp-Linie übersehen und damit manchmal unbewusst einem anderen Menschen mit Worten weh tun.

**Wir beten das Vaterunser  
und legen unsere persönlichen  
Bitten in das Gebet.**

*Heute beten wir das Vaterunser wieder mit Gesten – sie sind aber  
ein bisschen anders als bisher, also gut aufpassen!*



Vater unser im  
Himmel!



... wie im  
Himmel, ...



... wie auch  
wir vergeben  
unseren  
Schuldigern.



Geheiligt  
werde  
Dein Name!



... so auf  
Erden.



Und führe  
uns nicht in  
Versuchung, ...



Dein Reich  
komme!



Unser  
tägliches Brot  
gib uns heute.



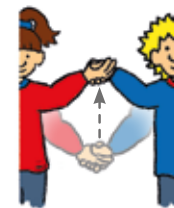
... sondern  
erlöse uns von  
dem Bösen!



Dein Wille  
geschehe, ...



Und vergib  
uns unsere  
Schuld, ...



Denn Dein ist  
das Reich und  
die Kraft und  
die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.

**Amen** (alle ver-  
beugen sich)

## Segen



Der Herr segne uns in diesem Advent.  
Er schenke uns Geduld und Zeiten der Ruhe,  
damit wir auf ihn hören können.  
Er segne unser Warten, denn wir wissen:  
Gott ist da.  
Es segne uns der gütige Gott, der Vater,  
der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

**Wir singen das Lied:**  
**»Kündet allen ...«, (GL 221)**



zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/-xDKuXcnloQ>

Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen. Bald wird  
kommen unser Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen.

*Refrain: Allen Menschen wird zuteil, Gottes Heil.*

Gott naht sich mit neuer Huld, dass wir uns zu ihm bekehren; er  
will lösen unsre Schuld, ewig soll der Friede währen.

*Refrain: Allen Menschen ...*

Aus Gestein und Wüstensand werden frische Wasser fließen;  
Quellen tränken dürres Land, überreich die Saaten sprießen.

*Refrain: Allen Menschen ...*





Die Rose ausschneiden und das Blütenblatt mit der Nr. 5 als erstes in die Mitte falten. Dann die Blätter 4 bis 1. Dann beginnt der Erste, klappt das oberste Blütenblatt auf, liest den Text vor und reicht es an den Nachbarn weiter. Wenn alle Blätter der Rose entfaltet sind, wird gemeinsam der Text in der Mitte der Rose gesprochen.



Ein Leporello zu

## Johannes in der Wüste

In der Bibel wird uns erzählt, dass die Menschen zur Zeit Jesus eine große Sehnsucht hatten: Sie sehnten sich nach Frieden, Gerechtigkeit, Erlösung und Liebe.



Sie suchten nach Hilfe, Unterstützung und nach Menschen, die ihnen einen Hinweis geben könnten, wie ihre Sehnsucht zu stillen wäre. Sie erinnerten sich daran, dass in den alten Schriften steht, dass der Messias kommen soll. Er ist der, auf den sie hoffen. Er bringt Frieden, sorgt für Gerechtigkeit, handelt aus Liebe und schenkt Erlösung.



Die Sehnsucht der Menschen war so groß, dass sie anfangen, überall nach Hinweisen und Orten zu suchen, wo sie ihm begegnen könnten.



Er rief den Menschen, die zu ihm kamen, zu:  
»Bald kommt der, den Gott versprochen hat. Macht euch bereit. Baut einen Weg. Baut den Weg bis in euer Herz.«



Viele Menschen hörten Johannes zu ...



... und ließen sich von ihm taufen. Das Untertauchen ins Wasser ist ein Zeichen. Johannes sagte den Menschen: »Dies geschieht, damit ihr wisst, wie es ist, wenn der, den ihr den Messias nennt, wenn der von Gott kommt. Ihr wisst nämlich gar nicht, wer das ist, der von Gott kommt. Der, der von Gott kommt, taucht euch in den Heiligen Geist.«





## Eine Gebrauchsanleitung:

Wisst ihr, was ein Leporello ist?  
Es bedeutet: Zick-Zack-Falz.

Das ist so eine Art Bilderalbum, das man wie eine Ziehharmonika auseinanderziehen und dann auf den Tisch stellen kann:

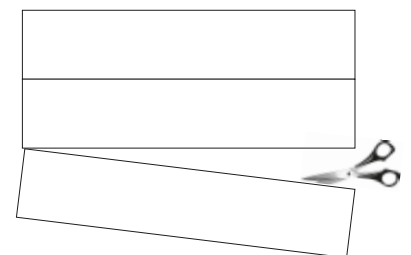


Unser Leporello ist sogar noch viel länger als das oben gezeigte. Es ist aber nicht ganz einfach zu basteln. Bestimmt braucht ihr dafür Hilfe.

Als erstes druckt ihr diese beiden Seiten aus, möglichst auf etwas festeres Papier. Dann wird der Rand rund herum weggeschnitten:



Dann schneidet ihr die einzelnen Streifen auseinander ...

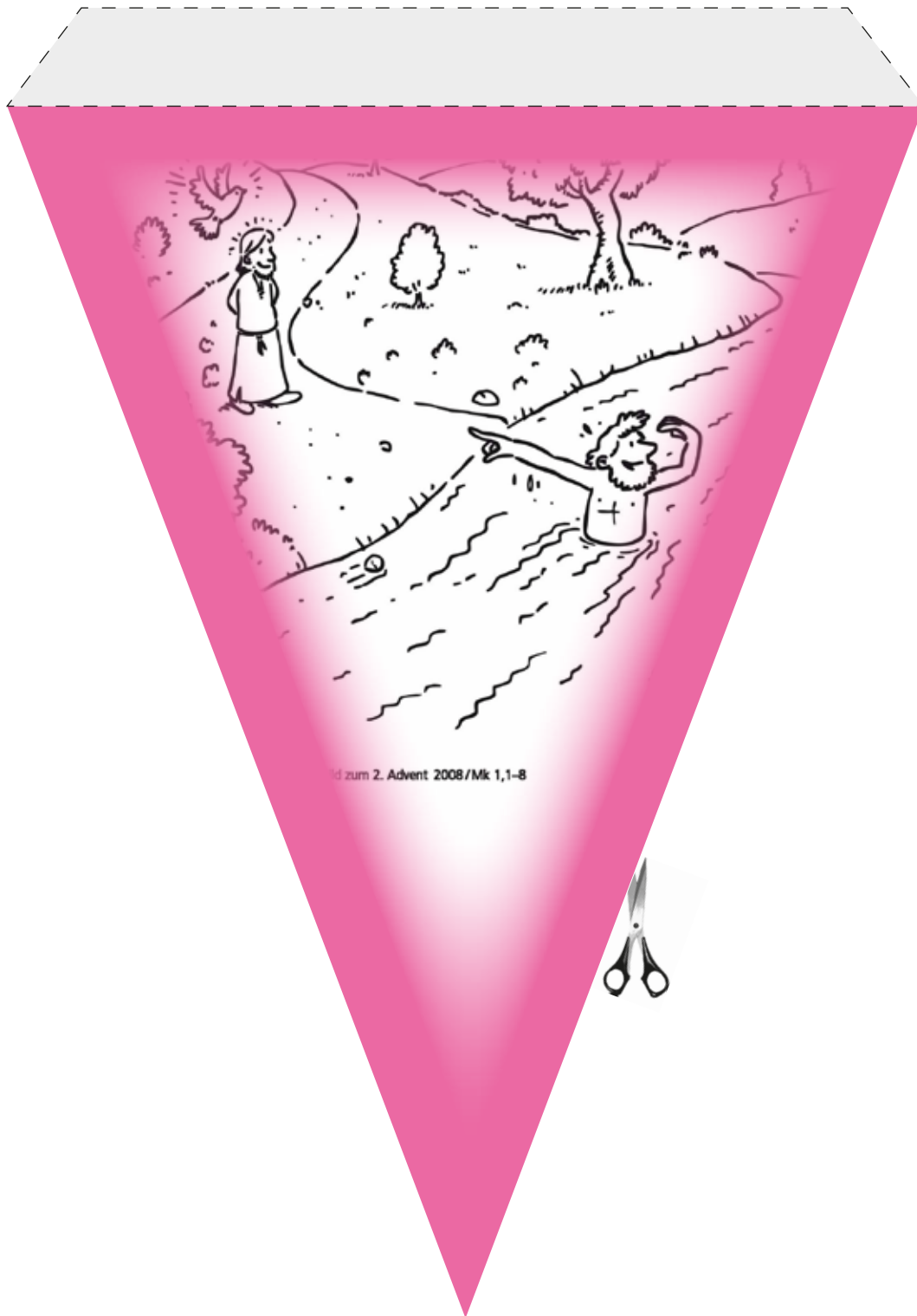


... und klebt sie an den grauen Laschen hintereinander, sodass ihr einen ganz langen Streifen bekommt.



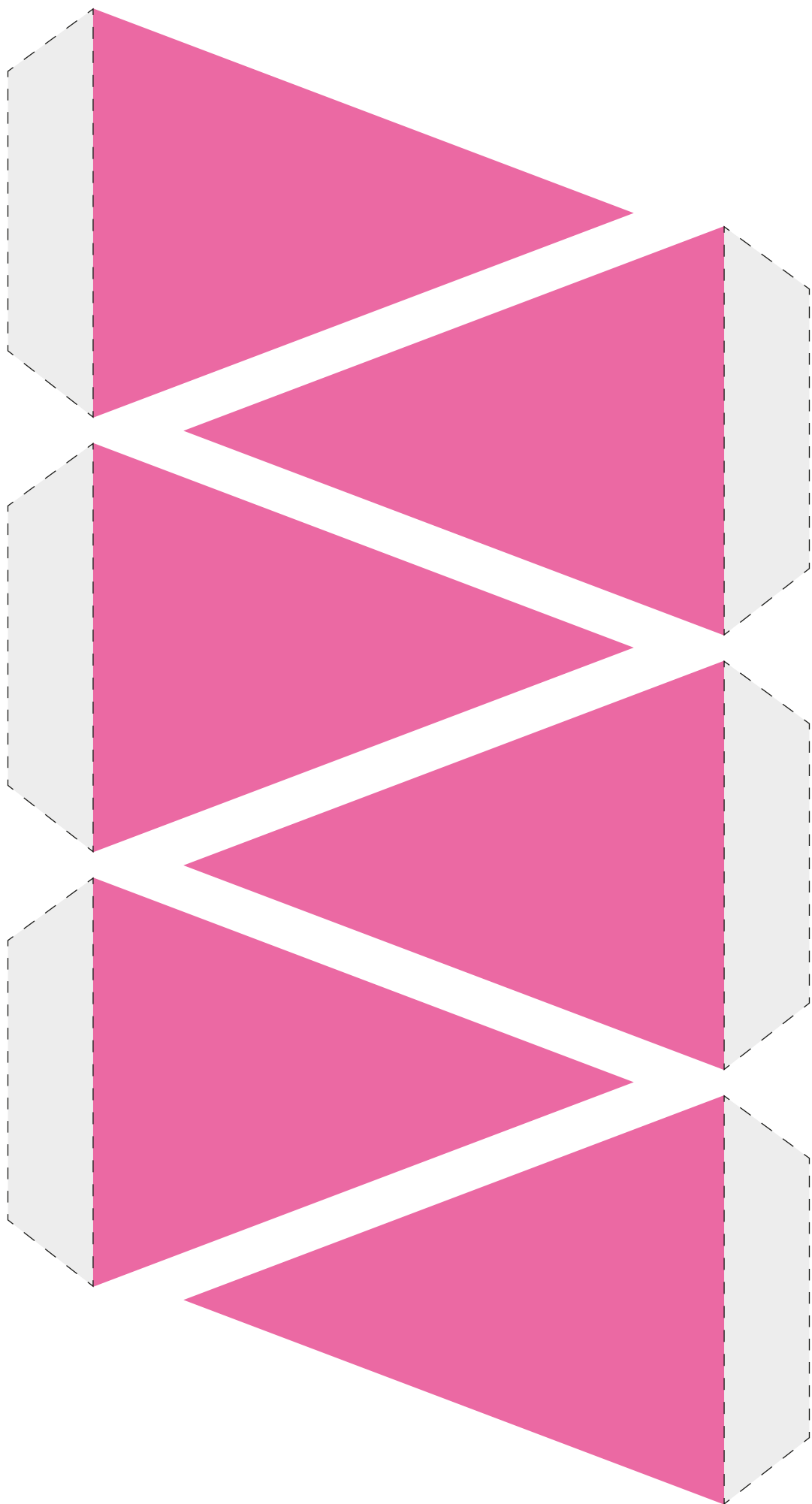
Und wenn ihr den dann ganz sorgfältig im Zick-Zack faltet, dann habt ihr euer Leporello und könnt die heutige Bibelgeschichte lesen oder euch vorlesen lassen.

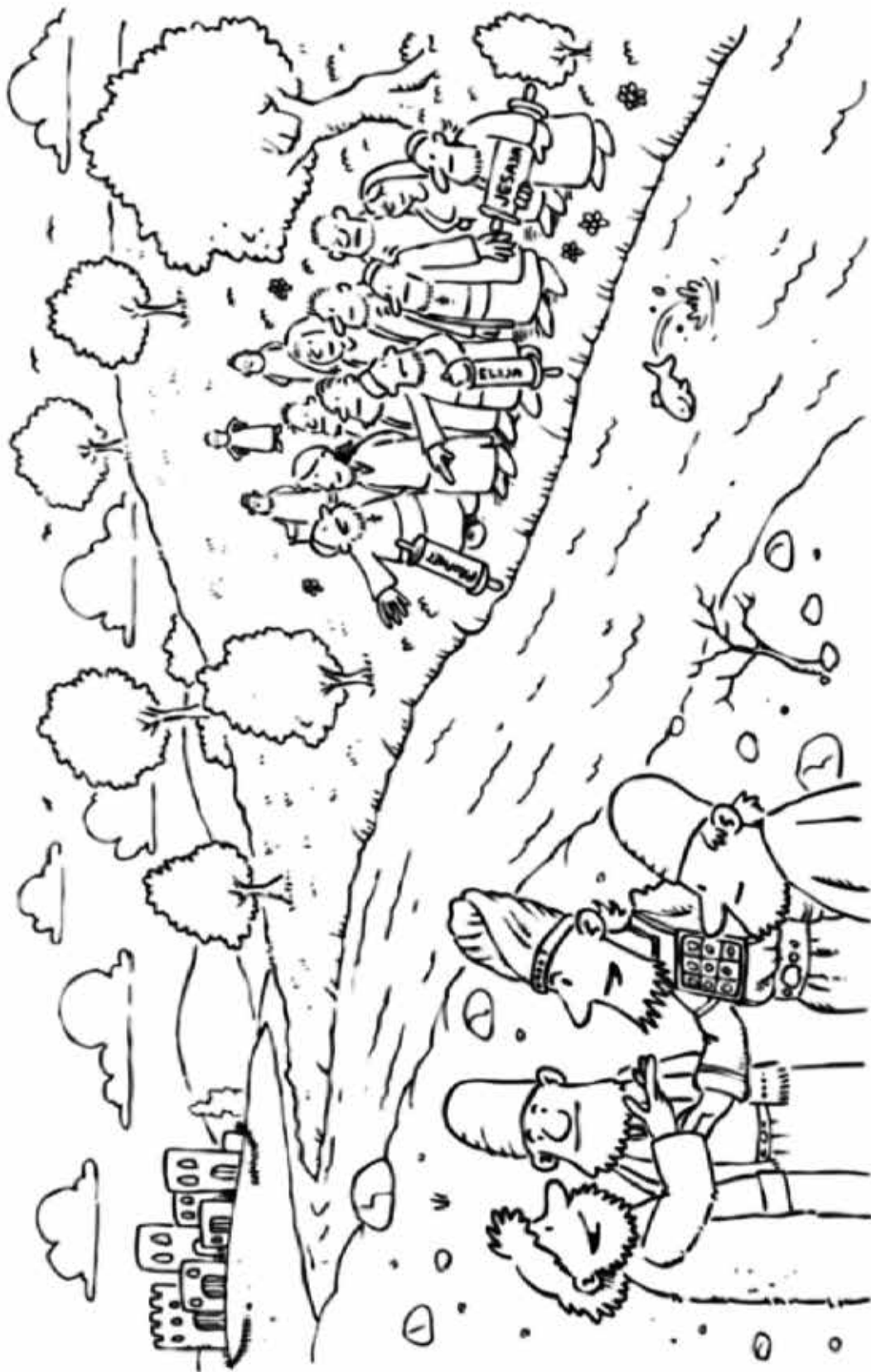




Id zum 2. Advent 2008/Mk 1,1-8







Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 3. Advent 2011/Jahr 1, 6-8, 19-28

Julia Weldemann ([j.weldemann@johannes-prassek.de](mailto:j.weldemann@johannes-prassek.de)) und  
Claudia Wagner ([c.wagner@johannes-prassek.de](mailto:c.wagner@johannes-prassek.de))

Kath. Pfarrei Seliger Johannes Prassek, Oldenfelder Straße 23, 22143 Hamburg  
[www.johannes-prassek.de](http://www.johannes-prassek.de)